

Orlamünder Nachrichten

Amts- und Informationsblatt

der Stadt Orlamünde und Informationsblatt der Gemeinde Eichenberg mit den OT Dienstädt und Kleinbucha sowie der Gemeinde Freienorla

Samstag, 20. März 2021

Nr. 3

32. Jahrgang

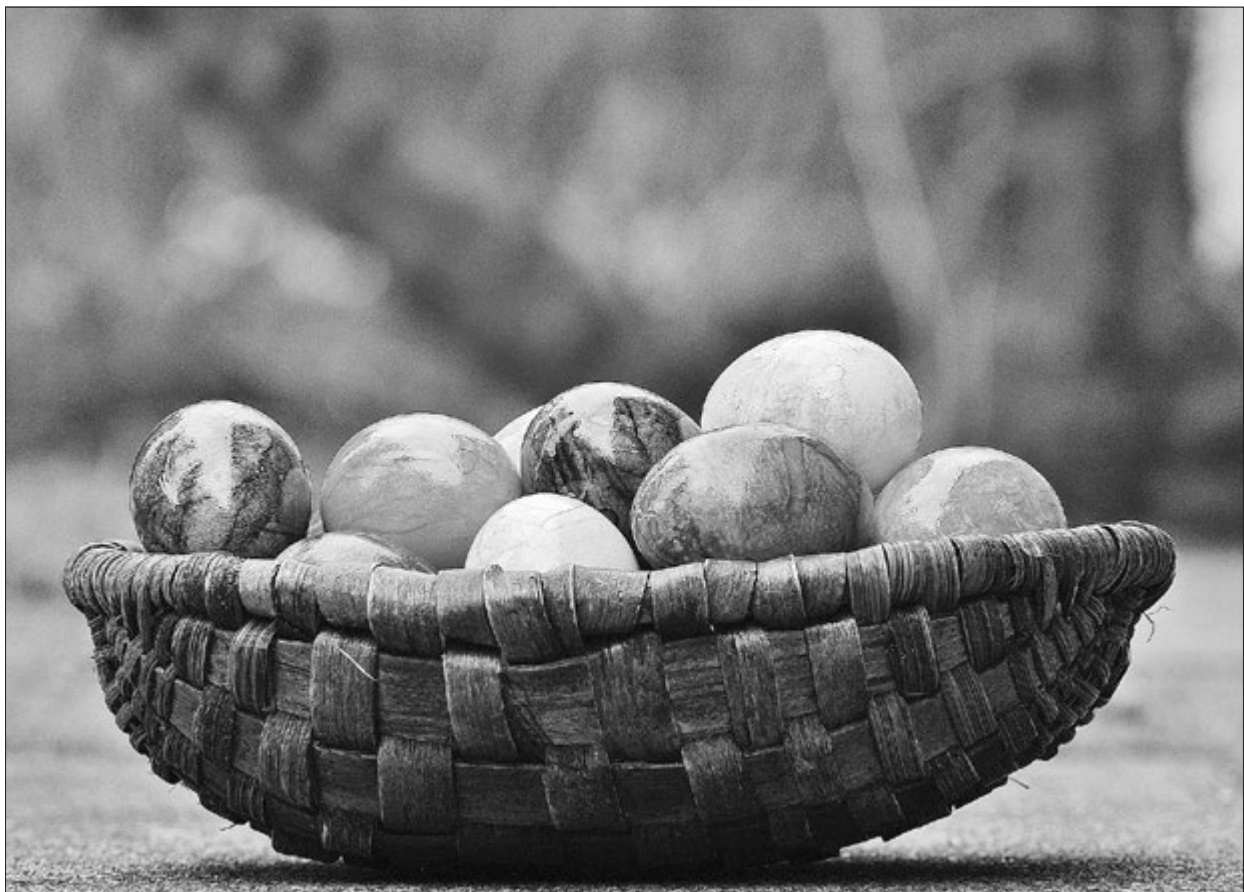
Frohe Ostern wünschen Ihnen

Ihre Bürgermeister

Uwe Nitsche
Stadt Orlamünde

Edgar Beuthe
Gemeinde Eichenberg

Ulrich Eismann
Gemeinde Freienorla



Telefonnummern

VG „Südliches Saaletal“
Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla
Internet-Adresse: www.vg-suedliches-saaletal.de

Telefon-Nr.:

Vorwahl 036424
Fax 59-150
Zentrale 59-0
Gemeinschaftsvorsitzende 59-115
Sekretariat 59-110

Hauptamt

Hauptamtsleiterin 59-115
Allgemeine Verwaltung 59-122 / 59-123
Lohn/Gehalt 59-131
Soziales/Jugend/Kultur 59-132 / 59-133
Ordnungsamt 59-135 / 59-136 / 59-137
Standesamt 59-138
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro 59-152 / 59-153 / 59-154
Fax - Einwohnermeldeamt 59-155

Bauamt

Bauamtsleiterin 59-160
Bauordnungsamt 59-161 / 59-162
Bauleitplanung 59-163
Wohnungsverwaltung/Bauhof 59-164 / 59-165
Wohngeld 59-165
Liegenschaften 59-166

Kämmerei

Leiter Kämmerei 59-140
Haushalt 59-141 / 59-143
Steuern/Abgaben 59-142
Anlagenbuchhaltung 59-144
Haushalt/Vollstreckung 59-144
Kasse 59-146 / 59-147 / 59-148

Notrufe/Bereitschaftsdienste

Notarzt/Rettungsleitstelle: 112
(bei lebensbedrohlichen Erkrankungen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Bewusstlosigkeit, Unfällen, Bränden, Havarien)

Bereitschaftsdienst für ambulante ärztliche Behandlung 116 117
außerhalb der Sprechzeiten

Feuerwehr: 03641 4040
Rettungsdienst: 03641 597620
Krankentransport: 03641 597630
Zahnärztl. Notdienst: 116 117
Augenärztl. Notdienst: 03641 597620
Kinderärztl. Notdienst: 03641 597620

Polizei: 110
PI Stadtroda 036428 640
PS Kahla 036424 8440
Telefon-Seelsorge: 03641 215379
Telefonberatung e. V. Jena 0800 1110111
(in Problem- und Konfliktsituationen gebührenfrei)
Kinder-Notruf-Telefon: 0800 1516001
(gebührenfrei)

Kinder-Jugend-Sorgentelefon 0800 0080080
Jenaer Frauenhaus e. V. 0177 4787052
Störungen der Versorgung
Strom (Stadtwerke Jena) 03641 688888
Strom (TEN) 0361 73907390
Gas 0800 0688886
Gas (TEN - Tag) 0800 68611
Gas (TEN - Nacht) 0130 861177
Wasser/Abwasser
ZWA Hermsdorf 036601 5780
JenaWasser 03641 688888

Notfalldienste der niedergelassenen Ärzte

Notfallsprechstunde

(in der zentralen Notaufnahme am Klinikum der FSU in Jena - Neulobeda-Ost)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 13:00 - 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 08:00 - 18:00 Uhr

Hausbesuchs-Fahrdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 13:00 - 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon Leitstelle Jena 03641 597620

Notruf 112
bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

Termine Amtsblatt 2021

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
April	15.04.	24.04.
Mai	12.05.	22.05.
Juni	12.06.	19.06.
Juli	15.07.	24.07.
August	12.08.	21.08.
September	16.09.	25.09.
Oktober	14.10.	23.10.
November	11.11.	20.11.
Dezember	09.12.	18.12.

Bitte informieren Sie sich möglichst im Amtsblatt über den nächsten Redaktionsschluss, da Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.



Impressum

Orlamünder Nachrichten Amts- und Informationsblatt

Herausgeber: Stadt Orlamünde,
Mitgliedsgemeinde VG „Südliches Saaletal“, Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 59-1 10, 03 64 23 / 2 23 45
E-Mail: hauptamt@vg-suedliches-saaletal.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Orlamünde

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797,
E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: Die Orlamünder Nachrichten erscheinen in der Regel monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in Orlamünde, Freienorla und Eichenberg mit Dienststadt und Kleinbucha durch die Gemeinde oder von ihr beauftragte Personen. Im Bedarfsfall sind Einzel Exemplare in der VG „Südliches Saaletal“, Zi. 215 erhältlich oder können zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Nichtamtlicher Teil

Stadt Orlamünde

Informationen

Informationen des Bürgermeisters der Stadt Orlamünde

Erreichbarkeit des Bürgermeisters:

Während der Sprechzeiten der VG „Südliches Saaletal“:

Tel.: 036424/59123
 Fax : 036424/59150
 e-mail: hauptamt@vg-suedliches-saaletal.de
 sonst Funk: 0173/9117013
 oder per e-mail: uwe@nitsche-orlamuende.de

Bis auf weiteres dienstags keine Sprechstunde!

Postanschrift

Stadt Orlamünde
 Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“
 Bahnhofstr. 23
 07768 Kahla

Öffentliche Sicherheit

Bei Bränden, Unfällen, Ölspuren, Hochwasser, Hangsturz, umgestürzten Bäumen u. ä. bitte die Freiwillige Feuerwehr Orlamünde über Notruf 112 alarmieren!

Nächste Schrottsammlung im April 2021

Die Stadt Orlamünde führt aufgrund der Osterfeiertage durch den Bauhof **am Dienstag, 13.04.2021** die nächste Schrottsammelaktion in beiden Stadtteilen durch.

Wir bitten den metallischen Schrott bis 07.00 Uhr vor dem Grundstück bereit zu stellen.

Ölhaltiger Schrott, Elektro- und Elektronikschrott, Rasenmäher aus Plaste und Gasflaschen werden nicht mitgenommen!

Es ist grundsätzlich nicht gestattet, Schrott, Fahrzeugteile, Grobmüll oder anderen Unrat vor dem Bauhof abzulagern oder über den Zaun zu werfen!

Verhalten beim Auffinden von Fallwild/streunendem Wild

Für die Beseitigung von Fallwild (verendetes Wild) auf Bundes-, Landes-, Kreis- und kommunalen Straßen ist grundsätzlich der jeweilige Straßenbaulastträger zuständig.

Lebt das Wild nach einem Unfall noch oder streunt in der bebauten Ortslage, dann gibt es folgenden Ansprechpartner:

Herr Martin Brehme Tel.: 0174/3160940

Anmeldung von Traditionsfeuern

Die Anmeldung von Traditionsfeuern erfolgt grundsätzlich 14 Tage vor dem geplanten Termin über das Ordnungsamt der VG „Südliches Saaletal“, Tel. 036424/59135 oder 59136.

Von dort aus wird die Freiwillige Feuerwehr Orlamünde zentral informiert!

Anmeldung von Sondernutzungen öffentlicher Verkehrsflächen

Laut Sondernutzungssatzung der Stadt Orlamünde sind alle Nutzungen öffentlicher Verkehrsflächen, die über 24 Stunden hinausgehen, beim Ordnungsamt der VG „Südliches Saaletal“, Tel. 036424/59135 oder 036424/59136 anzumelden.

Das betrifft insbesondere Container, Gerüste, Werbeanlagen, Baumaterial, Brennholz u. ä.

Appell an alle Hundebesitzer

Die Hundesteuer befreit nicht von den Pflichten unserer Hundebesitzer.

Es wird wiederholt daraufhin gewiesen, dass Hundekot vom Hundebesitzer aufzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen ist. Auf unseren Sport- und Spielplätzen haben Hunde nichts zu suchen!

Hunde sind insbesondere im Wald an der Leine zu führen!

Immer wieder werden Hundehalter gesehen, die den Hundekot entweder in der Saale oder auf öffentlichen Flächen entsorgen. Wir appellieren an die Vernunft!

Es ist eine Zumutung für unsere Bauhofmitarbeiter, solche Flächen zu pflegen.

Entsorgen Sie bitte den Hundekot in Ihrer Restmülltonne!

Brennholzbedarf

Aufgrund des erhöhten Absterbens von Fichten- und Kiefernbeständen steht zurzeit ein großes Angebot von Brennholz für die Selbstgewinnung zur Verfügung.

Interessenten setzen sich bitte direkt mit unserem zuständigen Revierförster, Herrn Bernd Raabe, unter Tel. 0172/3480401 in Verbindung.

Facebook-Seite für Orlamünde

Orlamünde ist jetzt auch in Facebook vertreten. Diese Seite wird betreut von Marie Voigt, Katrin Heuser und Doreen Amberg.

Kontakte:
 marie-voigt@web.de
 katrin.heuser.orlamuende@web.de

Denkmalensemble Markt/Burgstraße Scheunenensemble „Vor dem Tor“ und „Dienstädter Str.“

Aus gegebenem Anlass möchte ich auszugsweise auf folgendes hinweisen:

Das Thüringer Denkmalschutzgesetz in der Fassung vom 7. Januar 1992 sieht für alle Objekte im denkmalgeschützten Ensemble vor, dass vor geplanten Veränderungen an Gebäuden ein Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis nach § 13 zu stellen ist.

Um Anhörungen bei derartigen Verstößen, Reglementierungen oder gar Rückbauforderungen zu vermeiden, wäre die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensweise im Interesse aller Beteiligten sinnvoll.

Der unteren Denkmalschutzbehörde geht es nicht darum, Bürger mit ihrem Willen und Mut zu bevormunden, sondern um den Erhalt eines historischen Stadtbildes als Gesamtbild.

So muss die Farbauswahl einzelner Fassaden mit der Umgebung abgestimmt werden, wobei es für eine Lösung immer mehrere Möglichkeiten gibt. Es gibt aber auch Varianten, die unverträglich sind.

Eine Bitte der Unteren Denkmalschutzbehörde geht deshalb an alle Hauseigentümer:

Vor einer Veränderung an einer Fassade oder Dach ist ein Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis bei der Unteren Denkmalschutzbehörde im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis zu stellen.

Entsprechende Anträge sind in der VG „Südliches Saaletal“ erhältlich.

Für weitere Informationen und Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung, Saale-Holzland-Kreis Landratsamt

Untere Denkmalschutzbehörde Telefon 03 66 91/ 7 03 27

Internetseite für Orlamünde

Orlamünde ist zwar mittels VG, Vereinen, Presse- Beiträgen, Wikipedia und privat im Internet zu finden, eine direkte Orlamünder Seite fehlt leider noch. Um Orlamünde noch attraktiver überregional darstellen zu können suchen wir interessierte und geeignete Bürgerinnen und Bürger, die eine Internet-Seite für Orlamünde erstellen und auch pflegen würden.

Eine Verlinkung mit bereits vorhandenen Seiten wäre möglich. Interessenten melden sich bitte direkt beim Bürgermeister.

Verstärkung für den Winterdienst gesucht

Zur Absicherung des Winterdienstes suchen wir dringend aus der nichtberufstätigen Bevölkerung eine männliche Person.

Voraussetzungen:

- Führerscheinklasse T
- Belastbar
- Einsatz auf Abruf stundenweise
- Vergütung nach Tarif öffentlicher Dienst

**Bewerber melden sich bitte direkt beim Bürgermeister.
Tel.: 0173/9117013**

Verkehrseinschränkungen

Die Verkehrssicherungsmaßnahmen am Stadtberg und in der Rudolstädter Straße ruhen zur Zeit, werden aber baldmöglichst fortgesetzt. Wir bitten um Verständnis für kurzfristige Straßensperrungen.

Wohnungsvermietungen VG „Südliches Saaletal“

Gemeinde Bucha

Dorfstr. 87, DG links Vermietung ab sofort

3-Raum-Wohnung, Zentralheizung
Wohnfläche: 70,3 m²
Miete: 535,00 € zzgl. VZ Nebenkosten 150,00 €
Stellplatz: 15,00 €
Kautions: 1070,00 €

Anfragen und Besichtigungstermin: Immobilien-
u.Hausverwaltung Fuchs, Tel. 036428-54893 oder per Mail:
info@fuchs-hausverwaltung.de

Gemeinde Hummelshain

An der alten Schule 6, 1. EG mitte Vermietung ab sofort

1-Raum-Wohnung, Zentralheizung
Wohnfläche: 35,06 m²
Miete: 160,00 € zzgl. VZ 80,00 € Nebenkosten
Kautions: 2 Monatsmieten
Stellplatz möglich: 10,00 €/Monat

An der alten Schule 6, DG mitte Vermietung ab sofort

1-Raum-Wohnung, Zentralheizung
Wohnfläche: 16,00 m²
Miete: 60,00 € zzgl. VZ 30,00 € Nebenkosten
Kautions: 2 Monatsmieten

An der alten Schule 6, EG, links Vermietung ab sofort

3-Raum-Wohnung, Küche, Bad mit Wanne, Flur
Zentralheizung
Wohnfläche: 67,34 m²
Miete: 300,00 € zzgl. VZ 130,00 € Nebenkosten
Kautions: 2 Monatsmieten

Gemeinde Reinstädt

Ortsstraße 101, 1.OG mitte Vermietung ab sofort

1-Raum-Wohnung, Zentralheizung
Wohnfläche: 35,70 m²
Miete: 210,00 € zzgl. VZ 80,00 € Nebenkosten
Kautions: 2 Monatsmieten

Stadt Orlamünde

Burgstr. 46, 1.OG Links Vermietung ab sofort

3-Raum-Wohnung, Küche, Bad, Flur
Etagen-Erdgasheizung
Wohnfläche: 94,9 m²
Miete 427,00 € zzgl. Vorauszahlung auf die kalten Betriebskosten 65,00 €
Kautions: 2 Monatsmieten

Anfragen zu Gemeinden (außer Hummelshain und Reinstädt) unter VG „Südliches Saaletal“ Tel. 036424-59164 oder 59165.

Anfragen zu Wohnungen in Hummelshain oder Reinstädt über MÜBE Hausverwaltung Tel.0365-839720

Alle anderen Wohnungen Anfragen:

VG „Südliches Saaletal“ Tel. 036424-59164 oder 59165.

Wir gratulieren

Geburtstagsjubilare im April

Die Stadt Orlamünde wünscht ihren Geburtstagskindern alles erdenklich Gute, Freude, Glück und vor allen Dingen Gesundheit. Wir gratulieren ganz herzlich am ...

03.04.	zum 70. Geburtstag	Frau Heinke, Katharina Orlamünde
06.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Jette, Elfriede Orlamünde
13.04.	zum 90. Geburtstag	Frau Hollenbach, Anni Orlamünde
19.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Bräuning, Marlene Orlamünde
23.04.	zum 85. Geburtstag	Frau Perkuhn, Gisela Orlamünde
25.04.	zum 70. Geburtstag	Frau Erhart, Heidrun Eichenberg Dienstädt
26.04.	zum 85. Geburtstag	Herr Franz, Günther Orlamünde



Auch den nicht genannten Seniorinnen und Senioren in der Stadt Orlamünde, Gemeinde Eichenberg und Gemeinde Freienorla unseren allerherzlichsten Glückwunsch zum Geburtstag.

*Jeder Tag in diesem Leben ist nur einmal dir gegeben,
genauso wie ein jedes Jahr, das vergangen einmal war.
Doch ein Jahr hat viele Tage, voller Mühe, voller Plage,
voller Freude und auch Glück. Denk in Liebe dran zurück!
Bleibe deinen Grundsatz treu, genieße jeden Tag auf's Neu!
Leb' bewußt und froh dein Leben, es ist nur einmal dir gegeben!
Alles Gute zu Deinem Geburtstag!*

Vereine und Verbände

Geburtstagsglückwünsche

Wir gratulieren ganz herzlich all unseren Vereinsmitgliedern und aktiven Mitstreitern zum Geburtstag, wünschen viel Gesundheit, Glück und Freude im

Orlamünder Burgverein

am	
04.06.	Helge Spillmann
07.04.	Nicole Truckenbrodt
10.04.	Karin Nattermüller
11.04.	Harald Müller
23.04.	Gisela Perkuhn
25.04.	Uwe Gottschald
26.04.	Jürgen Oelze
28.04.	Steffen Klawun

Orlamünder Carnevals Verein e.V.

am	
17.04.	Theresa Bauriedl
22.04.	Tom Höfer
25.04.	Uwe Gottschald
26.04.	Mike Gruner
27.04.	Luisa Bauriedl



Öffentliche Bekanntmachung des Gewässerunterhaltungsverbandes „Obere Saale/Orla“

Verbandsschau 2021

Gemäß § 7 der Verbandssatzung geben wir hiermit den Termin für unsere diesjährige Verbandsschau im Schaubezirk Nord bekannt:

Gemeinde Freienorla
am 23.03.2021, Uhrzeit 09:00 Uhr
 Schaubereich: Orla und Würzbach
 Treffpunkt: Freienorla,
 Bahnunterführung an der Kreisgrenze SHK/SOK

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Mitgliedsgemeinden, die Eigentümer der zu schauenden Gewässer, die Anlieger, ggf. die Hinterlieger, die zur Benutzung berechtigten, die anerkannten Naturschutzverbände, die landwirtschaftliche und technische Fachbehörde sowie sonstige Beteiligte Gelegenheit zur Teilnahme und zur Äußerung haben.

Neustadt an der Orla, den 04.03.2021
 gez. Klein
 Geschäftsführer

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Orlamünde

Ostern 2021

Wir feiern diesmal einen Osternachtsgottesdienst. Stadt und Dörfer sind eingeladen in die St. Marienkirche in Orlamünde. Der österliche Festgottesdienst beginnt sehr früh am **Osternmorgen, 4. April**, am Rande der Dämmerung, kühn um **6:00 Uhr**. Dunkelheit und Licht werden mitspielen.

Ostern ist das größte christliche Fest. Osternachtsgottesdienste sind von alters her bezeugt. Bereits im 4. Jahrhundert prägte sich die maßgebende Gestalt dieses Gottesdienstes heraus. So feiern wir das auch heute.

Eingeladen sind Gemeindemitglieder und Nicht-Mitglieder, also jedermann und jedefrau. (Bei der Feier des Abendmahls im Rahmen dieses Gottesdienstes gibt es dann noch einmal Unterschiede zwischen diesen Personengruppen.) Kommen Sie gerne, auch wenn Sie nur „schnuppern“ wollen.

Es beginnt sehr still und im (Halb-)Dunkel vor der Kirche. In einer Schale brennt ab ca. **5:30 Uhr** ein bewachtes Feuer. Daran wird die Osterkerze entzündet. Ein Stück der Passionsgeschichte wird gelesen. Die Besucher*innen ziehen ein in die dunkle Kirche. Vorne vom Altar her wandert dann das Licht in die Bankreihen zu Ihren Kerzen. Es ertönt das Exsultet. Das ist ein altkirchlicher Lobgesang auf das Osterlicht (es stammt aus der Zeit um 400). Kantorin Ina Köllner wird das für uns singen.

Einige Etappen später wird das Osterevangelium verlesen. Dann erst wird die Beleuchtung eingeschaltet, dann erst ertönt zum ersten Mal die Orgel (Tobias Köllner). In diesem Abschnitt des Gottesdienstes wird das Passions-Holzkreuz von den Besucher*innen floral geschmückt. Dem folgt eine sehr kurze Predigt. Am anschließenden Abendmahl nehmen Getaufte teil. Wer nicht getauft ist, kann einen persönlichen Segen erhalten.

Der österliche Gottesdienst endet mit einem Festläuten, einem vollen Geläut. Der Posaunenchor ist an Ort und Stelle und eröffnet uns den Weg in den österlichen Festtag.

Sie bringen mit:

- Eine Kerze pro Person (eine einfache Haushaltskerze zum Beispiel, Tropfschutz ist ratsam).
- Eine Blume oder Blüte.
Damit wird im Lauf des Gottesdienstes das separate hölzerne Kreuz geschmückt.
- Gelassenheit, auch die. Und Neugier auf die sinnlichen Eindrücke, die sich ergeben.
- Und Kinder können mit, falls sie diesem frühmorgendlichen Abenteuer gewachsen sein könnten und wach werden wollen.

Lassen Sie sich neugierig machen. Auch wenn Sie normalerweise nichts mit Kirche am Hut haben, sind Sie eingeladen. Und: Es

wird innerhalb der Kirchenmauern immer noch recht frisch sein. Warm anziehen hilft. Maske tragen gilt wahrscheinlich weiterhin, und Coronaabstände einhalten!

Den Freitag zuvor, am **2. April**, begeht die Gemeinde den **Karfreitag**, den Todestag Jesu.

Öffentlicher Gottesdienst in St. Marien Orlamünde für jedermann, mit Abendmahl für Getaufte und Segen für alle, beginnend **9:00 Uhr**.

Zwischen **11 und 13 Uhr am Karfreitag** ein Zeitfenster für einen **Pilgerweg** von Seitenroda auf die Leuchtenburg hinauf. Alle bekannten Stationen werden besetzt sein. Bewanderung einzeln hausstandweise.

Zudem Gottesdienste auf den öffentlich-rechtlichen Kanälen und im mdr, orientieren Sie sich selbst.

Abendmahlsgottesdienst für die Dörfer:

Am **Gründonnerstag, 1. April, 18 Uhr** in der Kirche in **Eichenberg**. **Gottesdienste** bis dahin und nach Ostern **jeden Sonntag 10 Uhr** in der **St. Marienkirche Orlamünde**.

Oster-Pilgern:

Am Ostersonntag und Ostermontag kann in der offenen Kirche in St. Marien Orlamünde zu jeder beliebigen Zeit das floral geschmückte Holzkreuz betrachtet werden. Sterben zum Tode und Auferstehen zum Leben können in dieser Installation angeschaut und sinnlich erfasst werden. Wenn Sie Glück haben, ertönt auch Musik von der Orgel oder vom Band und die Passionsgeschichte aus der Bibel.

Wissenswertes

Absage Jobmesse Eisenberg

Im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises wird die Absage der diesjährigen Jobmesse in Eisenberg bedauert. Sie sollte am 4. und 5. März in der Stadthalle stattfinden, wurde aber wegen der Corona-Pandemie und der nicht abschätzbaren Entwicklung der Infektionszahlen und Regelungen von der Stadt abgesagt. Das Landratsamt hatte bei den bisherigen Jobmessens immer für die Beförderung der Schüler zur Messe hin und zurück gesorgt und war selbst mit einem Info-Stand vertreten, um über die Ausbildungsangebote in der Kreisverwaltung zu informieren.

Auch wenn sich die Schüler derzeit nicht auf Messen oder Infotagen vor Ort über Berufsmöglichkeiten informieren können - es gibt Alternativen, so etwa die Berufe-App „Gestalte deine Zukunft - jetzt“. Sie wurde von der Wirtschaftsförderung des Landkreises, unterstützt von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland und später mit Leader-Mitteln über die Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland (RAG), entwickelt, und wird derzeit erweitert.

Gestartet ist die App in den Jahren 2017/2018 mit den Bereichen Landwirtschaft, Pflege, Holz, dem Gastgewerbe und der Metallbranche. Die Inhalte zeigen auf, welche Berufe es in den jeweiligen Branchen gibt, welche Aufgabengebiete dazu gehören, welche Voraussetzungen Auszubildende mitbringen müssen, wie die Lehre konkret aussieht und welche Aufstiegschancen der jeweilige Beruf ermöglicht. Zudem werden regionale Ausbildungsbetriebe mit ihren Ausrichtungen, Produkten und Leistungen vorgestellt und die vielfältigen Möglichkeiten für die eigene berufliche Karriere benannt.

„Wir möchten den Jugendlichen die Chancen in ihrer Heimat aufzeigen und freuen uns natürlich, wenn sie eine Berufsausbildung in unserer Region aufnehmen und im Saale-Holzland-Kreis bleiben“, erklärt dazu Landrat Andreas Heller, dem als ehemaligem Lehrer und Schulleiter die Entwicklungschancen der Schülerinnen und Schüler am Herzen liegen. „Mit der neuen Auflage für den Bereich der Heizungs- und Elektroinstallationsberufe werden wir die App jetzt erweitern. Es lohnt sich also, immer einmal wieder reinzuschauen“. Hier geht's zur App: <https://www.gestalte-deine-zukunft.jetzt/>

Das Forstamt Jena-Holzland informiert:

Ab April dieses Jahres wird im Bereich des Thüringer Forstamts Jena-Holzland mit den Arbeiten zur Waldbiotopkartierung begonnen. Die Waldbiotopkartierung ist nach §5 Thüringer Waldgesetz durch die Landesforstanstalt flächendeckend für alle Waldbesitzarten kostenfrei durchzuführen. Hierbei werden verschiedene Daten erhoben, die den zum Aufnahmezeitpunkt vorhandenen Waldbestand charakterisieren.

Zuständig für die fachliche Betreuung der Waldbiotopkartierung ist das Sachgebiet 3.4 Waldnaturschutz/Schutzgebiete

der ThüringenForst AöR mit Sitz in Erfurt. Die entsprechenden Kartierungsarbeiten werden ab April durch beauftragte Unternehmen durchgeführt. Diese dürfen im Rahmen ihrer Tätigkeit Waldflächen jeden Eigentums betreten (§ 62 Abs. 3 Satz 2 ThürWaldG) sowie Waldwege mit Kraftfahrzeugen befahren (§6 Abs. 6 ThürWaldG).

Für weitere Fragen zur Waldbiotopkartierung stehen das Forstamt Jena-Holzland oder das Sachgebiet 3.4 Waldnaturschutz/Schutzgebiete in der Zentrale der ThüringenForst AöR gerne zur Verfügung. Zu erreichen sind die beiden Dienststellen über folgende Kontaktdaten:

Forstamt Jena-Holzland

Gustav-Herrmann-Straße 27

07646 Stadtroda

Tel. (036428) 511-300

Email: forstamt.jena-holzland@forst.thueringen.de

(bitte im Betreff "Waldbiotopkartierung" angeben)

Thüringenforst - Anstalt öffentlichen Rechts

Hallesche Straße 20

99085 Erfurt

Tel: (03621) 3789800

Email: Zentrale@forst.thueringen.de

(bitte im Betreff "Waldbiotopkartierung" angeben)

Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“, Sitz Kahla informiert:

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung /Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung unseres Vereins.

Hermann Göring - Verhaftung und Urteil (1. Teil)

In diesem wie im folgenden Artikel berichten wir über den Verlauf der letzten Lebenstage des Namensgebers der „REIMAGH“, Hermann Göring.

Am 20. April 1945 trafen sich Göring und Hitler zum letzten Mal in der Berliner Reichskanzlei, anlässlich Hitlers 56. Geburtstags. Noch am selben Tag verabschiedete sich Göring von Hitler, als Grund gab er dringende Aufgaben in Süddeutschland an. Inoffiziell fand jedoch ein Gespräch mit SS-Reichsführer Heinrich Himmler statt; das Thema war eine mögliche Kontaktaufnahme zu den Alliierten. Danach verließ Göring Berlin und fuhr zum Obersalzberg bei Berchtesgaden. Er hatte nicht vor in der „Götterdämmerung von Berlin“ zu bleiben, sondern begann vielmehr gemäß seinen eigenen Interessen zu planen und zu handeln. Sein Stabschef General Karl Koller, der noch in Berlin weilte, informierte ihn über Hitlers Entschluss in Berlin zu bleiben.

Am 23. April schickte Göring Hitler ein Telegramm und verwies darin darauf, dass er gemäß dem im Juni 1941 erfolgten Erlass ab sofort als Nachfolger des Führers, mit allen entsprechenden Vollmachten, ernannt sei. Bis 22 Uhr sollte Hitler darauf reagieren. Anders als von Göring erhofft, betrachtete Hitler - unter dem Einfluss Martin Bormanns stehend - dieses Telegramm jedoch als Staatsstreich. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Göring wurde sofort all seiner Ämter enthoben und sollte wegen Hochverrats verhaftet werden. Seine Inhaftierung erfolgte durch die SS-Wachmannschaft des Obersalzbergs.

Am 25. April meldete der Großdeutsche Rundfunk, dass Göring aufgrund seiner Herzprobleme von all seinen Ämtern zurückgetreten sei. In seinem politischen Testament verfügte Hitler gleichzeitig, dass Göring aus der NSDAP ausgestoßen werden und man ihm alle seine Bürgerrechte entziehen solle. Martin Bormann erteilte nachfolgend SS-Obersturmbahnführer Bernhard Frank, in dessen Funktion als Kommandant des Regierungssitzes am Obersalzberg, den Befehl, Göring nach dem Fall von Berlin zu erschießen.

Göring und seine Familie standen nun unter Hausarrest. Aber der 25. April war noch nicht vorbei. An diesem Tag überflog die britische Royal Air Force den Obersalzberg und bombardierte erfolgreich das gesamte Gelände. Göring, seine Familie und die SS-Wachmannschaften brachten sich in den unterirdischen Luftschutzbunkern in Sicherheit.

Gleichzeitig stieß auch die amerikanische Armee energisch auf Berchtesgaden vor. Göring und SS-Obersturmbahnführer Frank besprachen die Situation. Fünf Tage später, am 30. April 1945, nahmen sich Hitler und Eva Braun in Berlin das Leben. Daraufhin wurden Göring und seine Familie aus der Haft entlassen; sie entschlossen sich nach Burg Mauterndorf in Österreich zu gehen. Anfang Mai 1945 kam Göring dort an und es gelang ihm mit General Koller Verbindung aufzunehmen. Koller kontaktierte daraufhin Generalfeldmarschall Kesselring, der Großadmiral Dönitz, als Nachfolger von Hitler, jedoch erst am 4. Mai erreichte.

Die Luftwaffe schaffte es trotz der unübersichtlichen militärischen Gesamtlage, Truppen nach Burg Mauterndorf zu entsenden und ihren Befehlshaber ohne Schwierigkeiten aus dem Zugriff der SS-Wachmannschaften zu befreien. Inzwischen hatte Koller Schloss Fischhorn in der Salzburger Gemeinde Bruck (Pinzgau) als weiteren Verbleib für Göring und seine Familie festgelegt.

Obwohl der Krieg zu Ende war, beanspruchte Göring für sich weiterhin eine führende Rolle. Bereits am 6. Mai hatte er Dönitz kontaktiert und sich selbst als Gesprächspartner bei den anstehenden Waffenstillstandsverhandlungen vorgeschlagen. Er bekam aus Flensburg nie eine Antwort. Am nächsten Tag schickte Göring seinen Adjutanten, Oberst von Brauchitsch, mit einem Schreiben an den alliierten Oberbefehlshaber General Eisenhower zum amerikanischen Hauptquartier. Von Brauchitsch gelangte auf mehreren Umwegen zur 36. US-Infanteriedivision, die bereits Richtung Mauterndorf marschierte. Am 8. Mai fuhr eine Einheit dieser Division nach Schloss Fischhorn. Dort angekommen waren die Amerikaner sehr ungehalten, da sich Göring dort nicht wie erwartet aufhielt. Kurzfristig hatte er sich doch entschieden, in Mauterndorf zu bleiben - Koller jedoch nicht darüber informiert! Daraufhin nahm Koller Verbindung mit Göring in Burg Mauterndorf auf und bat ihn mit seiner Familie sofort nach Fischhorn aufzubrechen. Da alle Straßen von Menschen und Truppenteilen verstopft waren, kam Göring nicht voran. Vom amerikanischen General Stack vermisst, entsandte dieser einige Offiziere, um Göring zu finden, was ihnen letztendlich auch gelang. Göring und seine Familie wurden zum Schloss eskortiert und Göring hoffte, sich dort nun endlich mit Eisenhower treffen zu können.

Er ließ seine Familie im Schloss zurück und begab sich zum Hauptquartier der 36. Infanteriedivision in Kitzbühel. Hier traf er sich auch mit Vertretern der alliierten Presse, die ihn umfassend interviewten.



Göring im Hauptquartier der 36. Infanteriedivision in Kitzbühel

Nr. <u>1</u>		Marinenaachrichtendienst		Ltg.-Nr.	
Angen. am	23.4.1945	Uhrzeitgruppen			
von	0056 Uhr	1811/11 ffr			
von		2352/14 ffr			
durch	Schl.				
Geheim!					
Fernspruch	Funkspruch	Obersalzberg			
Fernschreiben	Funktelegramm				
Mein Führer:					
General Koller hat mir heute auf Grund von Mitteilungen, die ihm Generaloberst Jodl und General Christian gemacht hatten, eine Darstellung gegeben, wonach Sie in gewissen Entscheidungen auf mich verzählen könnten und dabei betont, dass ich, falls Verhandlungen notwendig wären, dazu beizutragen ist. Ich lege mir als Sie in Berlin. Die Aussagen waren für mich damals überraschend und ernst, dass ich mich verpflichtet fühle, falls bis 2200 Uhr keine Antwort erfolgt, nehme ich an, dass Sie Ihrer Handlungsfreiheit beraubt sind. Ich werde dann die Voraussetzungen Ihres Release als gegeben ansetzen und zum Wohle von Volk und Vaterland handeln. Was ich in diesen schwersten Stunden meines Lebens für Sie empfinde, das wissen Sie und kann ich durch Worte nicht ausdrücken. Gott schütze Sie und lasse Sie trotz alledem baldmöglichst hierher kommen.					
Ihr getreuer Hermann Göring					



Pressetermin mit alliierten Pressevertretern, rechts von Göring US-Major Kubala als Dolmetscher

General Eisenhower hatte inzwischen vom Aufenthalt Görings in Kitzbühel erfahren und befahl, ihn sofort nach Augsburg zu überstellen, wo man ihn fortan als „gewöhnlichen“ Kriegsgefangenen betrachtete und behandelte. Dort angekommen, nahm man ihm auch seine Orden ab. Damit war der Traum für Göring endgültig aus. Bezüglich der „REIMAHG“ geschah hier allerdings noch etwas Besonderes.

Am 10. Mai trafen sich Göring und einige US-Generäle in der Augsburger Ritterschule zu einem Gespräch. Einer dieser Generäle war der kommandierende General der US-Luftwaffe, Carl Spaatz. Das Gespräch dauerte zwei Stunden. Spaatz stellte Göring viele Fragen, u. a. auch die folgende: „Did the jet airplane really have a chance to win against us?“ („Hätte der Düsenjäger eine reelle Chance gehabt, uns zu besiegen?“)



Göring antwortete: „Ja, davon bin ich überzeugt, wenn wir noch vier bis fünf Monate mehr Zeit gehabt hätten. Unsere unterirdischen Installationen waren fast alle fertiggestellt. Der Betrieb in Karla [Kahla, Schreibfehler] hatte eine monatliche Kapazität von 1000 bis 1200 Düsenjägern. Mit 5000 oder 6000 Düsenjägern wäre das Ende ganz anders gewesen.“

- Fortsetzung folgt -

Neue Publikation: Das ADREMA-System der „REIMAHG“

ADREMA SYSTEM DER „REIMAHG“

THE ADREMA SYSTEM AT THE „REIMAHG“

Anfang April 1944 wurden die ersten Düsenjäger, Messerschmitt Me 262, im März 1945 erreichte sich der Höhepunkt der Produktion bei 13.000 Stück. Das unterirdische Flugzeugwerk „REIMAHG“ sollte zu einer der größten Produktionsstätten im Reich werden. Doch im April 1945 wurde die Produktion von Me 262...

Der Beginn der Zwangsarbeit, auch der freiwilligen Fremdarbeiter sowie der deutschen Facharbeiter, im August 1942 und schließlich im April 1945, als die USA begann, wurde von über 100.000 Menschen angetrieben. Davon sind heute leider nur noch etwa 1.000 überlebend. Diese Publikation bietet einen Einblick in die Funktion und Verwendung des ADREMA-Systems und wie es in der „REIMAHG“ eingesetzt wurde.

Beginning of April 1944, the first forced laborers, Germans, arrived in Kahla. By March 1945, the number of forced laborers had increased to 13,000. The underground aircraft plant „REIMAHG“ was to become one of the largest production facilities in the Third Reich, in order to produce Me 262. The operation of forced laborers, as well as voluntary foreign workers, German forced workers, administrative staff and specialists, were managed by the REIMAHG system, resulting in a total of approx. 100,000 people, unfortunately only about 1,000 of them still exist today. This publication provides readers with an insight into the function and use of the ADREMA system and how it was used in the „REIMAHG“ on the basis of the available data.

PATRICK BRION

Nach unserem heutigen Forschungsstand können wir im ehemaligen Rüstungswerk „REIMAHG“ von einer Gesamtbelegschaft von 15.000 Menschen ausgehen. Neben den mehr als 12.000 Zwangsarbeitern gab es auch freiwillige Fremdarbeiter, deutsches Fachpersonal (Bau, Produktion und Verwaltung) und den Werkschutz (SS).

Viele Dokumente und Unterlagen sind vor dem Einmarsch der US-Armee vernichtet worden. In der Verwaltung des Werkes nutzte man zur Registrierung der Belegschaft das „ADREMA“ System. Dieses System bestand aus einer Stanz- und einer Druckmaschine für Matrizen, die sich in separaten Karteikästen befanden.

Nach 1989 lagerte noch eine größere Anzahl dieser Matrizen im Keller des Kahlaer Porzellanwerks. Bei einer umfassenden Räumungsaktion in den Kellern wurden auch diese mitentsorgt. Kurioserweise und nicht nachvollziehbar befinden sich heute über 1000 dieser „REIMAHG“ Matrizen im Archiv der Gedenkstätte Buchenwald/Weimar. Wir erhielten die Genehmigung diese Matrizen zu digitalisieren und auszuwerten.

In Zusammenarbeit mit anderen Archiven entdeckten wir 2020, dass zu den Matrizen analog auch Karteikarten geführt wurden. Vor allem dazu verwandt, um darauf ohne großen Aufwand jede Arbeits- und Lebensveränderung des Inhabers zu vermerken. Die Auswertung dieser Karteikarten veranlasste uns, die Publikation „Das ADREMA System der REIMAHG“ neu zu überarbeiten und zu publizieren.

In vorliegender Publikation wird die Geschichte und Verwendung des „ADREMA“ Systems beleuchtet und wie es innerhalb der „REIMAHG“ genutzt wurde. Belegt wird dies anhand der statistischen Auswertung aller vorliegenden Daten.

Wenn Sie Interesse am Erwerb dieser Publikation haben, kontaktieren Sie uns über info@walpersberg.de.